

PRESSEMITTEILUNG

Kostenfreie Information für Wohlfahrtsverbände von Althammer & Kill:

Diese 10 Fragen müssen beim Einsatz von Microsoft 365 gestellt werden

Hannover, 19. Februar 2021. Wohlfahrtsverbände, wie Caritas, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt, Malteser und viele mehr, müssen sich mit der voranschreitenden Digitalisierung auseinandersetzen. Alleine die Corona-Pandemie hat kollaboratives Arbeiten und den Einsatz von Videokonferenzen extrem befördert. Wie das auf Datenschutz, Informationssicherheit und IT-Compliance spezialisierte Unternehmen Althammer & Kill mitteilte, bekommen Wohlfahrtsverbände sowie kirchliche Einrichtungen nun eine kostenfreie Orientierungshilfe zum neuen Betriebssystem Microsoft 365 an die Hand. Sie greift aktuelle und wiederkehrende Fragen rund um die Einführung und den Einsatz des aktuellen Betriebssystems von Microsoft bei Verbänden und Organisationen auf und zeigt gesetzliche und technische Regelungslücken auf, die es mit Gesetzgeber, Aufsichtsbehörden und auch Microsoft zu diskutieren gilt. „Die Verantwortlichen stecken oft in einem Dilemma. Einerseits brauchen sie im Lockdown digitale Tools, um weiter handlungsfähig zu bleiben. Andererseits müssen Kosten und Nutzen solch moderner Kommunikations- und Arbeitsmittel abgewogen werden; insbesondere hinsichtlich des Schutzes sensibler Daten,“ sagt Thomas Althammer, Geschäftsführer der Althammer & Kill GmbH & Co. KG. „Hier soll unser Infopaket Rahmen und Orientierung geben.“ Die Autoren von „Microsoft 365 in Kirche & Wohlfarth nach DSGVO, DSG-EKD und KDG“ haben langjährige Praxiserfahrung und geben der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie Pflegeeinrichtungen wichtige Hilfestellung, datenschutzrechtliche und technische Hürden zu überwinden.

10 Fragestellungen zur Implementierung von Microsoft 365

Die Orientierungshilfe wurde speziell für Organisationen, Trägereinrichtungen und Verbände aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie der Pflege erstellt. Hinsichtlich der Implementierung von Microsoft 365 beleuchtet und beantwortet sie die zehn wichtigsten Fragestellungen. Darunter zum Beispiel die Frage, ob personenbezogene Daten in Länder außerhalb der EU oder in die USA übermittelt werden? Oder ob sensible Daten in der Cloud gespeichert werden müssen und ob die Videoplattform Teams bedenkenlos genutzt werden kann? Auch die Besonderheiten von Wohlfahrtsverbänden und kirchlichen Einrichtungen kommen zum Tragen: Welche Besonderheiten ergeben sich aus dem KDG bzw. KDR-OG oder dem DSG-EKD?

Auf mehr als 45 Seiten geht es auch darum, welche spezialgesetzlichen Bestimmungen für zum Beispiel Psychologen, Heilberufe oder Berater in Beratungsstellen gelten. Die Orientierungshilfe steht hier zum kostenfreien Download bereit:

<https://www.althammer-kill.de/microsoft-365-in-kirche-wohlfahrt>

Über Althammer & Kill:

Die Althammer & Kill GmbH & Co. KG hat sich als Beratungsunternehmen auf die Themen Datenschutz, Informationssicherheit und IT-Compliance spezialisiert. Zum 30-köpfigen Team gehören Juristen, IT-Berater, zertifizierte Datenschutzbeauftragte und IT-Sicherheitsspezialisten. Das Unternehmen ist von den Standorten Hannover, Düsseldorf und Mannheim aus bundesweit tätig, z. B. in der Funktion als externe Datenschutzbeauftragte oder Informationssicherheitsbeauftragte. Zu den weiteren Angeboten zählen die Bereiche Zertifizierung und die Durchführung von IT-Sicherheitsanalysen/Penetrationstests.

Kontakt:

Susanne Maack
Pressereferentin

Mail: sm@althammer-kill.de
Mobil: 0170 933 17 52

Althammer & Kill GmbH & Co. KG
Roscherstraße 7
30161 Hannover